



Beiträge zur Blankwaffen- & Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2006



### **Preussische Infanterie Seitengewehre M/1871 im Burenkrieg.**

Der „Burenkrieg“ zwischen Großbritannien und den beiden südafrikanischen Burenstaaten „Oranje-Freistaat“ und „Transvaal“ zog sich von 1899 bis 1902 hin. Bereits vor dem „Großen Treck“ von 1836 standen die Buren gegen die Abschaffung der Sklaverei. Hinzu kam in den Folgejahren ein fortwährender Kampf gegen eine Überfremdung durch indische und britische Einwanderer, sogenannte „Uitlander“. Im 1899 beginnenden Krieg gegen Großbritannien mußte das Buren-Militär 1900 kapitulieren, wobei der darauf hin geführte Kleinkrieg noch 2 Jahre andauerte. Die militärischen und zivilen Maßnahmen der britischen Regierung sind hinlänglich bekannt: Massive militärische Operationen und Errichtung von Konzentrationslagern zur Internierung auch von Frauen und Kindern. Durch den „Freiden von Vereeniging“ am 31. 5. 1902 wurden die beiden Buren-Staaten ein Teil des britischen Südafrikas.





**Bilder von Transvaalkrieg: Gruppenbild aus Waterval Boven.**

**1 und 2 frühere preußische Offiziere im Dienste Transvaals. 4 Kriegsberichter-  
 statter des „Berliner Lokal-Anzeigers“ (Hans Hermann) 6 und 7 deutsche Bür-  
 ger Transvaals mit Ihren Frauen (3 und 5) unter Waffen.**

**Bei der Person 1 als Bewaffnung ein deutsches Infanterie-Gewehr M/1888 mit  
 einem aptierten Infanterie-Seitengewehr M/1871. Dieses mit gekürzter Klinge  
 und Parierstange, ähnlich dem Seitengewehr 71/84.**